

Vorständefahrt nach SCHWERIN

Die diesjährige Busfahrt führte uns am **22.09.2018** nach **Schwerin**.

Treffpunkt war um 07.30 Uhr am *Caligariplatz*, da das ehemalige Kulturhaus „Peter Edel“ saniert und rekonstruiert wird. Ein gut vorbereiteter Imbiß von *Steffan* und *Anne* mit frischen Brötchen, fast noch warmen Brot, Hackepeter, Käse sowie wohlschmeckendem Kaffee stimmte uns Teilnehmer in den Morgen ein. Gegen 08.15 Uhr ging es mit unserem Busfahrer *Thomas* in Richtung Zielort. An Bord war natürlich für Getränke gesorgt, so daß die Wünsche der Mitfahrenden erfüllt werden konnten.

Da in diesem Jahr kein Raum für eine Konferenz zur Verfügung stand, wurde der Bus zur Tagungsstätte. *Rainer Tschentscher*, der Schatzmeister, verlas den Kassenbericht. Fragen hatten sich für die Teilnehmer nicht ergeben.

Holger Thymian, 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes, informierte über Organisatorisches, u. a. wertete er den „*Tag des offenen Gartens*“ in diesem Jahr aus, an dem auch Vertreter aus der Politik teilnahmen. Das Ergebnis war eine gelungene Veranstaltung.

Es ist beabsichtigt, im nächsten Jahr am *29.06.2019* mit den Kleingartenanlagen, die rund um die „*Tilo-Swirniza-Str.* liegen wieder durchzuführen

Eine Aktion der Bezirksverbände Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee mit dem Titel „**Da wächst was**“ wurde ins Leben gerufen. Dazu findet eine **BVV** am **22.10.2018** in der **Fröbelstraße** statt. Alle Vorstände sind aufgerufen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Ein Problem bietet zur Zeit die *Grubenentleerung*. Der Bezirksverband ist bemüht, Firmen zu finden, die die Gruben preisangemessen entsorgen.

Es können für **2019** schon Projektanträge gestellt werden. Schwerpunkte bieten die *Jugendförderung* und *Fachberatungen*.

Dann erfolgte ein Erfahrungsaustausch der Teilnehmer zu folgenden Themen:

- a) Wie gewinnen die KGA's Nachfolger für Vorstandsmitglieder, die aus Alters- bzw. gesundheitlichen Gründen ausscheiden?
- b) Wie erhalten die Kleingärtner Informationen, z. B. von *Delegiertenkonferenzen* und wie werden die Informationen ausgewertet?
- c) Wie pflegen wir als Kleingartenanlage Kontakt zur Nachbarschaft, z.B. *Ämtern und Institutionen, sozialen Einrichtungen* usw.

Gegen **10.45 Uhr** erreichten wir **Schwerin**. Dort erwarteten uns zwei Gästebetreuer.

Sie gaben Aufklärung zu den Sehenswürdigkeiten, wie *das Schloß, das Theater, das Museum, politische Institutionen* und auch den **kleinen individuellen Einkaufsmöglichkeiten**, fernab von jeglichem Großkaufummel.

Unser Rundgang endete am „**Altstadtbrauhaus**“, wo wir das Mittagessen einnahmen. Es konnte zwischen drei Vorspeisen gewählt werden: *Tomaten- oder Kesselgulaschsuppe* oder *Salatteller*. Drei Hauptgerichte standen auch zur Auswahl: *Bratwurstteller, Matjesfilet mit Speckbohnen und Röstkartoffeln* sowie *Hähnchenfilet mit Gemüse und Salzkartoffeln*. Danach ging es zum Bus, der uns zum **Schloß** fuhr, wo um **13.00 Uhr** eine *Führung* organisiert war.

Um **14.30 Uhr** nahmen wir an einer *3-Seen-Rundfahrt* teil. Für unsere Gruppe war schon ein Gedeck von **1 Stück Käsetorte** und **Kaffee** vorbereitet. Diese Fahrt war auch eine nette Abwechslung. Als wir mit dem Schiff wieder im Hafen anlegten, wurden wir von einem heftigen *Regenguß* überrascht. *Thomas* holte den Bus zur Schiffsanlegestelle, so daß wir trocken und unbeschadet die Rückreise zur KGA „**An der Dranse**“ nach Zepernick antreten konnten.

Dort angekommen, erwarteten uns schon *Anne* und **Fam. Pschichholz** mit einem **leckeren Bufett**. Die Tischdekoration war mit viel Mühe, individuell und liebevoll hergerichtet.

Das Essen hat wieder einmal gemundet, so daß wir ein **großes Dankeschön** sagen möchten.

Natürlich gebührt vor allem **Steffan** Dank, der für die Organisation der Vorständefahrt verantwortlich zeichnet. **Schwerin** ist in jedem Fall nochmals eine Reise wert.

So wollen wir hoffen daß wir auch im nächsten Jahr mit einem besonderen Erlebnis rechnen können